Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Grundlagen des Fluges (Flugzeug)

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Warum ändert sich bei einem Propellerblatt der Einstellwinkel von der Nabe bis zur Spitze?

a) Um sicher zu stellen, dass im Bereich der Propellerspitze der größte Schub produziert wird

b) Um sicher zu stellen, dass im Bereich der Propellernabe der größte Schub produziert wird

c) Um eine möglichst konstante Belastung durch einen gleichbleibenden effektiven Anstellwinkel über die gesamte Länge des Blattes zu gewährleisten

d) Um im Bereich der Propellerspitze einen möglichst großen Anstellwinkel zu gewährleisten

02. Welches Phänomen entsteht bei einem Gewitter dadurch, dass mit dem Niederschlag ein Schwall kalter Luft aus der Wolke herausstürzt?

a) Die Böenwalze

b) Gefrierender Regen

c) Elektrische Entladungen

d) Der ambossartige Aufsatz

03. Welche Farbe hat das für Leichtflugzeuge gebräuchlichste Flugbenzin AVGAS 100LL?

a) Blau.

b) Grün.

c) Rot.

d) Klar/Strohgelb.

04. Die Meldung 'PAN PAN PAN PAN PAN PAN' signalisiert:

a) Eine Notlage mit unmittelbar drohender Lebensgefahr.

b) Eine Dringlichkeitslage (Urgency), die Sicherheit betreffend, ohne unmittelbar drohende Gefahr.

c) Eine Entführung.

d) Eine Wetterwarnung (SIGMET) durch den Piloten.

05. Die Gültigkeitsdauer einer regulären TAF (Terminal Aerodrome Forecast) für internationale Verkehrsflughäfen beträgt meistens...

a) Genau 2 Stunden.

b) 4 bis 6 Stunden.

c) 72 Stunden.

d) 9, 24 oder 30 Stunden.

06. Welche Wirkung kann auftreten, wenn Medikamente (auch rezeptfreie) zusammen mit Alkohol eingenommen werden?

a) Die Wirkung des Alkohols wird sofort neutralisiert.

b) Es gibt keine Wechselwirkungen, solange es unter 0,2 Promille bleibt.

c) Die Wirkung der Medikamente wird verzögert, aber nicht verstärkt.

d) Eine synergistische Wirkung, bei der sich die dämpfenden Effekte unvorhersehbar und überproportional verstärken.

07. Welches ist ein Risikofaktor an Diabetes zu erkranken?

a) Rauchen

b) Übergewicht

c) Alkoholkonsum

d) Schlafdefizit

08. Wie wird die Kraftstoffmenge in den Tanks bei Flugzeugen der Allgemeinen Luftfahrt in der Regel am genauesten ermittelt?

a) Allein durch Ablesen der elektrischen Tankanzeige im Cockpit.

b) Durch das Gewicht des Flugzeugs.

c) Durch Abhören des Tanks.

d) Durch eine visuelle Überprüfung des Tankinhalts beim Vorflugcheck (z.B. mit einem Peilstab oder durch Hineinsehen).

09. Wie schlägt eine Ausgleichsklappe (balance tab) im Verhältnis zum damit verbundenen Ruder aus?

a) Quer zum Ruder

b) Im 45°-Winkel

c) Entgegengesetzt

d) In gleicher Richtung

10. Gegeben: QDM: 138°; VAR: 010°E. Welchen Wert hat das QUJ?

a) 328°

b) 148°

c) 168°

d) 318°

11. Was beschreibt die 'Phugoide' bei einem Flugzeug?

a) Eine langperiodische Schwingung der Fluggeschwindigkeit, Längsneigung (Pitch) und Flughöhe, die vom Piloten leicht korrigiert werden kann.

b) Eine schnelle Schwingung um die Längsachse.

c) Das unkontrollierte Flattern der Tragflächen.

d) Eine asymmetrische Strömungsablösung im Langsamflug.

12. Was kann für den vorherrschenden Wind erwartet werden, wenn auf einer Bodenwetterkarte die Isobaren weit auseinander liegen?

a) Große Druckunterschiede und damit ein geringer vorherrschender Wind

b) Große Druckunterschiede und damit ein starker vorherrschender Wind

c) Geringe Druckunterschiede und damit ein geringer vorherrschender Wind

d) Geringe Druckunterschiede und damit ein starker vorherrschender Wind

13. Welches ist ein Vorteil des differenzierten Querruderausschlages?

a) Das negative Wendemoment wird verstärkt

b) Der totale Auftrieb wird beim Querruderausschlag konstant gehalten

c) Das Verhältnis von Widerstandsbeiwert zu Auftriebsbeiwert wird erhöht

d) Der Widerstand des nach unten ausgeschlagenen Querruders wird verringert und damit ist das negative Wendemoment kleiner

14. Welches physikalische Gesetz erklärt, warum sich eingeschlossene Gase (z.B. im Mittelohr oder im Darm) beim Aufstieg in die Höhe ausdehnen?

a) Das Henry-Gesetz.

b) Das Boyle-Mariotte-Gesetz (bei konstanter Temperatur verhält sich das Volumen eines Gases umgekehrt proportional zu seinem Druck).

c) Das Gesetz von Dalton.

d) Das Prinzip von Bernoulli.

15. Der Pilot bewegt im Cockpit das Trimmrad bzw. den Trimmhebel für die Höhenrudertrimmung nach hinten. Wie wirkt sich dies auf das Trimmruder und Höhenruder aus?

a) Das Trimmruder schlägt nach unten aus, wodurch sich das Höhenruder nach unten bewegt

b) Das Trimmruder schlägt nach unten aus, wodurch sich das Höhenruder nach oben bewegt

c) Das Trimmruder schlägt nach oben aus, wodurch sich das Höhenruder nach unten bewegt

d) Das Trimmruder schlägt nach oben aus, wodurch sich das Höhenruder nach oben bewegt

16. Welche gefährlichen Einstellungen treten häufig zusammen auf?

a) Macho und Unverwundbarkeit

b) Unverwundbarkeit und Selbstaufgabe

c) Selbstaufgabe und Macho

d) Impulsivität und Sorgfältigkeit

17. Um wie viele Achsen bewegt sich ein Luftfahrzeug?

a) 3

b) 2

c) 4

d) 5

18. Was bedeutet der Begriff 'Blindsendung' (Blind Transmission)?

a) Eine Übermittlung von einer Station an eine andere unter Umständen, bei denen eine zweiseitige Verbindung nicht hergestellt werden kann, aber angenommen wird, dass die gerufene Station empfangsbereit ist.

b) Eine Sendung ohne Angabe des Rufzeichens.

c) Eine Sendung an den Such- und Rettungsdienst bei Nacht.

d) Eine automatisierte Bandansage wie z.B. ATIS.

19. Das Seitenruder bewegt ein Luftfahrzeug um die...

a) Querachse.

b) Hochachse.

c) Seitenachse.

d) Längsachse.

20. Als Inversion bezeichnet man eine Schicht...

a) In der die Temperatur mit der Höhe zunimmt.

b) In der die Temperatur mit der Höhe abnimmt.

c) In der die Temperatur mit der Höhe gleich bleibt.

d) In der der Luftdruck mit der Höhe zunimmt.

21. Welche aerodynamischen Konsequenzen hat das seitliche Herausschieben (Gieren) ohne entsprechende Querneigung?

a) Die anströmende Luft trifft seitlich auf den Rumpf, was den Formwiderstand massiv erhöht und die Vorwärtsgeschwindigkeit verringert.

b) Der induzierte Widerstand sinkt auf null.

c) Die Tragflächen erzeugen automatisch mehr Auftrieb.

d) Das Flugzeug geht in einen Rückenflug über.

22. Gemäß SERA dürfen Gegenstände im Fluge nur dann abgeworfen werden, wenn...

a) Sich das Flugzeug im unkontrollierten Luftraum G befindet.

b) Es sich um Ballastwasser bei Flugzeugen handelt.

c) Dadurch keine Gefährdung für Personen oder Sachen am Boden entsteht und die behördlichen Auflagen erfüllt sind.

d) Der Pilot im Besitz einer Berufspilotenlizenz (CPL) ist.

23. Was ist das primäre Ziel einer 'Debriefing'-Sitzung (Nachbesprechung) nach einem Flug im Rahmen von CRM?

a) Die Zuweisung von Schuld und Bestrafung bei aufgetretenen Fehlern.

b) Das Ausfüllen von Logbüchern und administrativen Formularen.

c) Die offene Analyse von Stärken und Schwächen zur kontinuierlichen Verbesserung der eigenen Leistungsfähigkeit und der Flugsicherheit.

d) Das Abhaken von standardisierten Punkten ohne inhaltliche Tiefe.

24. Was ist eine "Inversion"?

a) Eine Schicht in der Atmosphäre, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe steigt

b) Eine Grenzfläche zwischen zwei unterschiedlichen Schichten in der Atmosphäre

c) Eine Schicht in der Atmosphäre, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe konstant bleibt

d) Eine Schicht in der Atmosphäre, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe sinkt

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

25. Worüber sollten Mitflieger in einem Notfall mit bevorstehender Notlandung kurz informiert werden?

a) Art des Notfalls, Intention, Schutzhaltung, Evakuierungswege, Verhalten nach der Landung

b) Blutgruppe der anderen Luftfahrzeuginsassen, Stauort des Erste-Hilfe-Kastens

c) Bedienung des Funkgerätes, Transpondercode für Notfälle, Telefonnummer der Einsatzzentrale

d) Lesen der Notfallcheckliste, Abstellen des Triebwerkes, Telefonnummer des Heimatflugplatzes

26. Nach welchem Prinzip funktioniert ein Variometer?

a) Anzeige der Änderungsrate des statischen Drucks mit Hilfe stark verengter Druckausgleichsöffnungen (Kapillare)

b) Anzeige des statischen Drucks mit Hilfe stark verengter Druckausgleichsöffnungen (Kapillare)

c) Anzeige der Änderungsrate des statischen Drucks durch Vergleich des Staudrucks mit dem statischen Druck

d) Vergleich des Gesamtdrucks mit dem statischen Druck mit Hilfe stark verengter Druckausgleichsöffnungen (Kapillare)

27. Welche Triebwerke sind anfällig für Vergaserbrände?

a) Kolbentriebwerke

b) Turbinentriebwerke

c) Elektromotoren

d) Turbopropmotoren

28. Welche Effekte sind typischerweise Folgen von Propeller-Vereisung?

a) Reduzierte Leistungsabgabe, erhöhte Drehzahl

b) Gesteigerte Leistungsabgabe, sinkende Drehzahl

c) Gesteigerte Leistungsabgabe, erhöhte Drehzahl

d) Reduzierte Leistungsabgabe, sinkende Drehzahl

29. Ein Flugzeug hat eine TAS von 120 kt. Der Flugweg (Track) beträgt 090°, der Wind weht genau aus 270° mit 20 kt. Wie groß ist die Geschwindigkeit über Grund (GS)?

a) 100 kt.

b) 140 kt.

c) 120 kt.

d) 160 kt.

30. Wovor warnt eine SIGMET-Meldung?

a) Vor lokalen Bodennebelfeldern an kleinen Flugplätzen.

b) Vor Änderungen der VFR-Routen.

c) Vor signifikanten Wettererscheinungen auf der Strecke, die für alle Luftfahrzeuge gefährlich sein können (z.B. schwere Turbulenz, schweres Vereisen, vulkanische Asche).

d) Ausschließlich vor Vereisung bei Leichtflugzeugen (dafür gibt es AIRMET).

31. Ein militärisches Luftfahrzeug vollzieht tagsüber einen plötzlichen Richtungswechsel von 90 Grad und zieht hoch, ohne den Flugweg des zivilen Luftfahrzeuges zu kreuzen. Welche Bedeutung hat dieses Signal?

a) Bereiten Sie eine Sicherheitslandung vor, Sie sind in ein Sperrgebiet eingeflogen

b) Sie können Ihren Flug fortsetzen

c) Sie fliegen in ein Flugbeschränkungsgebiet ein, verlassen Sie den Luftraum unverzüglich

d) Folgen Sie mir, ich bringe Sie zum nächsten geeigneten Flugplatz

32. Zwei Flugzeuge gleichen Musters fliegen bei gleicher Masse und in gleicher Konfiguration mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Welches Flugzeug verursacht stärkere Wirbelschleppen?

a) Das langsamere Flugzeug

b) Das höher fliegende Flugzeug

c) Das tiefer fliegende Flugzeug

d) Das schnellere Flugzeug

33. Was bezeichnet der 'Point of No Return' (PNR) bei der VFR-Flugplanung über wasser- oder unbewohntem Gebiet?

a) Den Punkt auf der Strecke, ab dem die verbleibende Kraftstoffmenge nicht mehr ausreicht, um zum Startflugplatz (oder einem festgelegten Ausweichflugplatz hinter dem Flugzeug) zurückzukehren.

b) Den Punkt, an dem der Sinkflug (Top of Descent) beginnen muss.

c) Den Punkt, ab dem kein Funkkontakt mehr möglich ist.

d) Den Punkt der gleichen Flugzeit (Equi-Time Point) zum Start und zum Ziel.

34. In welchem Frequenzband arbeiten ungerichtete Funkfeuer (NDBs)?

a) UKW (VHF) von 108,00 bis 117,95 MHz.

b) LW/MW (LF/MF) von 190 bis 1750 kHz.

c) UHF von 962 bis 1213 MHz.

d) UKW (VHF) von 118,00 bis 136,975 MHz.

35. Welche Priorität gilt bei einer technischen Störung im Flug?

a) Zuerst die genaue Ursache ermitteln.

b) Flugweg und Fluglage sichern, danach Checkliste, Navigation und Kommunikation abarbeiten.

c) Zuerst die Passagiere ausführlich informieren.

d) Den Flugplan unverändert fortsetzen.

36. Wie kann die Bildung von Kondenswasser in den Kraftstofftanks eines Flugzeugs am Boden am effektivsten minimiert werden?

a) Durch das geöffnete Stehenlassen der Tankdeckel in der Halle.

b) Indem die Tanks nach dem letzten Flug des Tages komplett vollgetankt werden, um die Luftmasse im Tank und damit das Kondensationspotential zu reduzieren.

c) Durch die Zugabe von Motoröl in den Kraftstoff.

d) Indem die Tanks über Nacht komplett entleert werden.

37. Das Prinzip eines Variometers beruht auf Messung der Differenz von...

a) Gesamtdruck und statischem Druck.

b) Dynamischen Druck und Gesamtdruck

c) Momentanem statischem Druck und vorigem statischem Druck.

d) Momentanem Gesamtdruck und vorigem Gesamtdruck

38. Welches Bodensignal zeigt an, dass auf einem Flugplatz das Rollen, Starten und Landen ausschließlich auf den Pisten und Rollwegen erfolgen darf?

a) Ein weißes Kreuz in der Signalfläche.

b) Eine weiße Hantel in der Signalfläche.

c) Ein rotes Quadrat mit einem gelben Diagonalkreuz.

d) Ein Lande-T in der Signalfläche.

39. Was bedeutet die Transponder-Anweisung 'RECYCLE SQUAWK 7000' (Schalten Sie nochmals Code 7000)?

a) Schalten Sie das Gerät aus und nach 7000 Millisekunden wieder ein.

b) Drücken Sie die Ident-Taste.

c) Wählen Sie den Code 7000 am Transponder erneut (Rasterung überprüfen).

d) Aktivieren Sie die Höhenübermittlung.

40. Was ist vor dem Start bei Seitenwind besonders zu prüfen?

a) Ob Seitenwindkomponente, Böen und Pistenzustand innerhalb der eigenen und technischen Grenzen liegen.

b) Ob der Rückenwind möglichst groß ist.

c) Ob die Landeklappen grundsätzlich eingefahren bleiben müssen.

d) Ob der Start ohne Rudereinsatz möglich ist.

41. (Für diese Frage verwenden Sie bitte die Anlage oder CAP697 SEP1 Fig. 2.2 Table 2.2.3) Für einen VFR-Flug sind folgende Daten gegeben: Reise-Flugzeit bei Planung "overhead-overhead" = 2h 43min Druckhöhe = 6.500 ft Temperatur = ISA-20 Leistungseinstellung = 2300 RPM Kraftstoff für Rollen = 2 USG Kraftstoff-Zuschlag für Steigflug = 7 min Kraftstoff-Zuschlag für Anflug und Landung = 10 min Der Reserve-Kraftstoff soll 30% des Reise-Kraftstoffs betragen. Bestimmen Sie die Mindest-Tankmenge (minimum block fuel):

Table 2.2.3 **23.0 in. Hg (o**

Off-peak EGT Cruise lean mi

ISA Dev.	Press. Alt.	IOAT	
°C	Feet	°C	°F
-20	0	-3	26
	2,000	-7	20
	4,000	-11	13
	6,000	-15	6
	8,000	-18	-1
	10,000	-23	-9
	12,000	-27	-16
	14,000	-31	-23
	16,000	-35	-31
	0	17	62
	2,000	13	56

a) 43.8 USG
b) 50.4 USG
c) 47.3 USG
d) 39.2 USG

42. Welche Farbe haben Pistenmarkierungen gemäß ICAO Annex 14?

a) Weiß
b) Gelb
c) Blau
d) Grün

43. Was resultiert aus einer vorderen Schwerpunktlage? 1. Größere Stabilität. 2. Erhöhter Treibstoffverbrauch. 3. Größere Strömungsabrissgeschwindigkeit. 4. Größere Reichweite.

a) 1, 2
b) 1, 2, 3
c) 2, 4
d) 2, 3, 4

44. Was besagt die Vorschrift bezüglich Alkohol für Piloten (SERA)?

a) Piloten dürfen kein Luftfahrzeug führen, wenn sie unter dem Einfluss von psychoaktiven Substanzen stehen, die ihre Leistungsfähigkeit beeinträchtigen.
b) Ein Blutalkoholspiegel von 0,5 Promille ist gesetzlich zulässig.
c) Alkoholkonsum ist nur innerhalb der letzten 8 Stunden vor dem Flug verboten, die Menge ist irrelevant.
d) Die Vorschriften gelten nur für Berufspiloten, nicht für Privatpiloten.

45. Was versteht man unter 'Kondensation'?

a) Den Phasenübergang von gasförmigem Wasserdampf in flüssiges Wasser.
b) Das Verdampfen von flüssigem Wasser.
c) Den direkten Übergang von Wasserdampf zu Eiskristallen.
d) Das Schmelzen von Schnee zu Wasser.

46. Welche Aussage zur Dehydrierung ist richtig?

a) Dehydrierung verbessert die Höhenanpassung.
b) Dehydrierung kann Kopfschmerzen, Müdigkeit und eine geringere Konzentrationsfähigkeit verursachen.
c) Dehydrierung wirkt sich erst nach mehreren Tagen auf Piloten aus.
d) Dehydrierung wird durch Sauerstoffgabe vollständig ausgeglichen.

47. Welche Bedingungen bieten die Voraussetzung für die Entstehung von Gewittern?

a) Warme und feuchte Luft, feuchtlabile Schichtung
b) Klare Nacht über Land, kalte Luft und einzelne Nebelschwaden
c) Kaum Wind und kalte Luft, geschlossene Wolkendecke aus St oder As
d) Warme und trockene Luft, Vorhandensein einer ausgeprägten Inversion

48. Die kürzeste Distanz zweier Punkte auf der Erde entspricht einem Teil...

a) Eines Kleinkreises.
b) Einer Kursgleiche.
c) Eines Breitenkreises.
d) Eines Großkreises.

49. Der Lastvielfache (Load Factor) in einem Horizontalflug ohne Querneigung beträgt in ruhiger Luft...

a) 0 G.
b) 1 G.
c) -1 G.
d) 1,5 G.

50. Was ist bei temporären Flugbeschränkungen betrieblich wichtig?

a) Sie sind nur für IFR-Verkehr relevant.
b) Sie werden nur auf Papierkarten veröffentlicht.
c) Aktuelle Informationen wie NOTAM und AIP-Veröffentlichungen müssen vor dem Flug geprüft werden.
d) Sie gelten nur oberhalb von 10.000 ft.

51. Welche Maßnahme ist bei Verlust der Orientierung im VFR-Flug sinnvoll?

a) Weiterfliegen, bis der Kraftstoff kritisch wird.
b) Alle Karten weglegen und nur nach Gefühl weiterfliegen.
c) Funkkontakt vermeiden, um keine Unsicherheit zu zeigen.
d) Fluglage stabilisieren, Position mit verfügbaren Mitteln bestimmen und frühzeitig Hilfe anfordern.

52. Der vorherrschende Wind weht mit einem Winkel von 45° zur Pistenrichtung. Wie groß ist die Seitenwindkomponente (Crosswind Component) im Verhältnis zur gesamten Windgeschwindigkeit in etwa?

a) 100 % der Windgeschwindigkeit.
b) 50 % der Windgeschwindigkeit.
c) Etwa 70 % der Windgeschwindigkeit.
d) Etwa 25 % der Windgeschwindigkeit.

53. Wie verhält sich die Lage des Druckpunktes eines positiv gewölbten Profils mit größer werdendem Anstellwinkel?

a) Er wandert nach hinten bis zum kritischen Anstellwinkel
b) Er wandert erst nach vorne, dann nach hinten
c) Er wandert nach vorne bis zum kritischen Anstellwinkel
d) Er wandert in Richtung der Flügelspitze

54. Welche Gültigkeit hat ein medizinisches Tauglichkeitszeugnis der Klasse 2, wenn der Pilot 62 Jahre alt ist?

a) 48 Monate

b) 60 Monate

c) 12 Monate

d) 24 Monate

55. Welche Bedingung kann die Bildung von Strahlungsnebel verhindern?

a) Sternenklare Nacht mit wolkenlosem Himmel

b) Eine geschlossene Wolkendecke

c) Ein geringer Spread

d) Nahezu vollkommene Windstille

56. Welche Form hat ein Landerichtungsanzeiger?

a) T

b) Ein abgewinkelter Pfeil

c) L

d) Ein gerader Pfeil

57. Was ist der Unterschied zwischen der Landestrecke (Landing Distance) und der Landerollstrecke (Landing Roll)?

a) Die Landestrecke beginnt beim Überfliegen eines 50 ft (15 m) Hindernisses und endet beim vollständigen Stillstand; die Landerollstrecke beginnt erst beim Aufsetzen.

b) Die Landerollstrecke beinhaltet den gesamten Anflug.

c) Die Landestrecke ist der Weg vom Flughafenrand bis zum Terminal.

d) Die Landerollstrecke endet, sobald das Flugzeug Schrittgeschwindigkeit erreicht hat.

58. Warum kühlt aufsteigende gesättigte Luft (feuchtadiabatischer Gradient) langsamer ab als ungesättigte Luft (trockenadiabatischer Gradient)?

a) Weil Regentropfen die Luft aufheizen.

b) Weil das in den Wolken enthaltene Ozon Wärme absorbiert.

c) Weil bei der Kondensation des Wasserdampfes latente (verborgene) Wärme freigesetzt wird.

d) Weil gesättigte Luft schwerer ist und durch Reibung Wärme erzeugt.

59. Warum ist das linke Triebwerk (bei rechtsdrehenden Propellern) oft das 'Kritische Triebwerk'?

a) Weil der Pilot links sitzt und das asymmetrische Geräusch stärker wahrnimmt.

b) Weil es den Generator antreibt.

c) Weil durch den P-Faktor der Schubschwerpunkt der Propeller nach rechts wandert. Fällt das linke Triebwerk aus, hat der Schub des rechten Triebwerks einen längeren Hebelarm zum Schwerpunkt, was das Giermoment maximiert.

d) Weil es aerodynamisch weiter vorne eingebaut ist.

60. Welche Aussage zur Kraftstoffplanung ist richtig?

a) Geplanter Kraftstoff darf ohne Reserve bis zum Ziel verbraucht werden.

b) Gegenwind muss nur bei IFR-Flügen berücksichtigt werden.

c) Kraftstoff für Strecke, Ausweichmöglichkeiten, Reserven und unerwartete Verzögerungen muss berücksichtigt werden.

d) Tankanzeigen ersetzen jede rechnerische Kraftstoffplanung.

61. Wie lange muss die Wartezeit nach einem Gerätetauchgang ohne erforderliche Dekompressionsstopps vor einem Flug mindestens betragen?

a) Mindestens 24 Stunden.

b) Mindestens 6 Stunden.

c) Mindestens 12 Stunden, empfohlen werden 24 Stunden.

d) Mindestens 48 Stunden.

62. Was muss bei grenzüberschreitenden Sichtflügen beachtet werden?

a) Übermittlung von Gefahrenmeldungen

b) Notwendigkeit der Flugplanaufgabe

c) Beantragung zugelassener Ausnahmen

d) Regelmäßige Standortmeldungen

63. Wie werden Gemische mit einem hohen Kraftstoffanteil bezeichnet?

a) Reich

b) Arm

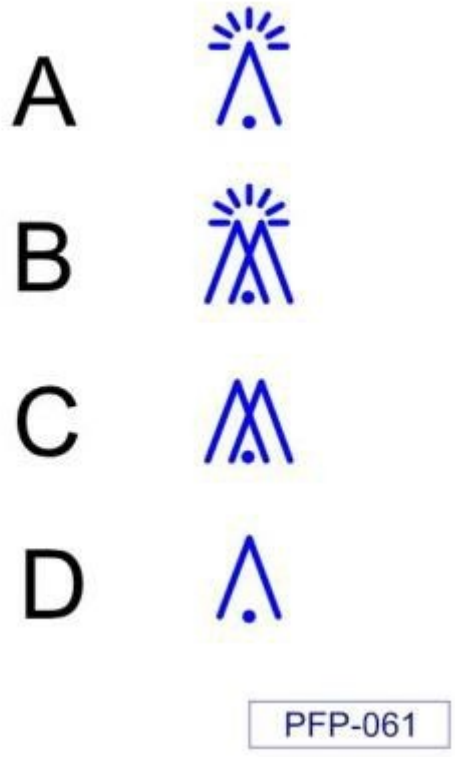
c) Leer

d) Voll

64. Wie wird die Zeit '14:23 UTC' im routinemäßigen Flugfunk (sofern die Stunde eindeutig ist) üblicherweise übermittelt?

a) Fourteen Twenty-three.
b) Two Three (Zwo Drei).
c) Four Two Three.
d) One Four Two Three.

65. (Verwenden Sie für diese Frage bitte den Anhang PFP-061) Welches Symbol stellt nach ICAO eine Gruppe unbefeuerter Hindernisse dar?



PFP-061

a) C
b) D
c) A
d) B

66. Ein VOR-Radial entspricht dem...

a) QDM.
b) QTE.
c) QUJ.
d) QDR.

67. Welche Maßnahme ist bei Verdacht auf Kohlenmonoxid im Cockpit richtig?

a) Kabinenheizung erhöhen, um die Luft schneller auszutauschen.
b) Frischluft zuführen, Heizung ausschalten soweit zutreffend und baldmöglichst landen.
c) Die Symptome beobachten und den Flug planmäßig fortsetzen.
d) Nur die Funklautstärke reduzieren.

68. Was bedeutet die Frage 'HOW DO YOU READ?' (Wie ist die Verständigung)?

a) Wie gut ist die Verständlichkeit meiner Sendung?
b) Haben Sie den Flugplan gelesen?
c) Auf welcher Frequenz senden Sie?
d) Sprechen Sie meine Sprache?

69. Welche der folgenden Frequenzen ist für den UKW-Sprechfunkverkehr reserviert?

a) 120,50 MHz
b) 108,80 MHz
c) 117,30 kHz
d) 115,15 MHz

70. Welche Antwort ist korrekt in Bezug auf den Begriff "Rollhalt"?

a) Ein Rollhalt hat nur Bedeutung für Instrumentenflugverkehr bei Instrumentenwetterbedingungen
b) Ein Rollhalt ist ein Punkt, der angelegt wurde, um den Beginn des Sicherheitsbereiches zu definieren
c) Ein Rollhalt ist eine Fläche, innerhalb derer Luftfahrzeuge halten müssen, wenn keine weitere Freigabe zum Rollen erteilt worden ist
d) Ein Rollhalt ist ein Punkt, an dem Luftfahrzeuge halten müssen, wenn keine weitere Freigabe zum Rollen erteilt worden ist

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Grundlagen des Fluges (Flugzeug)

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **C**	02: **A**	03: **A**	04: **B**
05: **D**	06: **D**	07: **B**	08: **D**
09: **C**	10: **B**	11: **A**	12: **C**
13: **D**	14: **B**	15: **B**	16: **A**
17: **A**	18: **A**	19: **B**	20: **A**
21: **A**	22: **C**	23: **C**	24: **A**
25: **A**	26: **A**	27: **A**	28: **D**
29: **B**	30: **C**	31: **B**	32: **A**
33: **A**	34: **B**	35: **B**	36: **B**
37: **C**	38: **B**	39: **C**	40: **A**
41: **B**	42: **A**	43: **B**	44: **A**
45: **A**	46: **B**	47: **A**	48: **D**
49: **B**	50: **C**	51: **D**	52: **C**
53: **C**	54: **C**	55: **B**	56: **A**
57: **A**	58: **C**	59: **C**	60: **C**
61: **C**	62: **B**	63: **A**	64: **B**
65: **A**	66: **D**	67: **B**	68: **A**
69: **A**	70: **D**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Grundlagen des Fluges (Flugzeug)

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it